

II-4160 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 28. APR. 1975 No. 2050/J

A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER, Ing. LETMAIER, SCHROTTER
 und Genossen

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung

betreffend Schiedsgerichtsverhandlungen in den Bundesländern,
 welche in direktem Zusammenhang mit Einsprüchen nach zuge-
 stellten Pensionsbescheiden stehen.

Die Schiedsgerichte in den Bundesländern führen laufend Ver-
 handlungen gegen beeinspruchte Pensionsbescheide. Ursache dieser
 Einsprüche sind in der Regel vermutete Dienstzeiten oder Ver-
 sicherungszeiten, welche bei der Pensionsberechnung nicht be-
 rücksichtigt worden sind. Solche Vermutungen treten vor allem
 bei Arbeitern auf, die häufig und kurzfristig den Dienstgeber
 wechselten, bzw. ihre Tätigkeiten änderten, wo verschiedene
 Versicherungsträger zuständig waren (Wanderversicherungen).

Da anzunehmen ist, daß im Bereich der Arbeiter hundert-
 tausende den Pensionsbescheid ohne zu prüfen einfach zur
 Kenntnis nehmen, was vom Erstunterzeichner dieser Anfrage
 vielfach festgestellt wurde, richten die unterfertigten

Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister, die

A n f r a g e n :

- 1) Wieviel Schiedsgerichtsverhandlungen wurden, aufgeschlüsselt nach einzelnen Bundesländern, gegen Einsprüche, wegen Pensions-
bescheide durchgeführt ?
- 2) Sind Sie bereit, Herr Bundesminister, den Pensionsbe-
scheiden ein übersichtliches Beiblatt beizufügen, aus welchem
die zeitliche Aufschlüsselung der Versicherungszeiten für
die Pensionsberechnung ersichtlich ist ?